



9/2009

Kiel, 22. Januar 2009

Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus: Zentrale Veranstaltung in Rendsburg

Kiel (SHL) - Eine musikalisch-literarische Lesung zum Thema Freundschaft, Hoffnung und Überleben in Theresienstadt steht im Mittelpunkt der zentralen Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar im Rendsburger Stadttheater (Beginn: 18:00 Uhr). Dazu werden etwa 300 geladene Gäste erwartet. Veranstalter sind der Landtag, die Landeszentrale für politische Bildung und die Stiftung Landesmuseen.

Die Lesung wird von der Berliner Autorin Hannelore Brenner-Wonschick gestaltet. Sie hat die Geschichte der „Mädchen von Zimmer 28“ in einem Buch veröffentlicht (weitere Informationen hierzu im Internet unter www.room28.org).

Helga Kinsky (geb. Pollak) aus Wien war eines der Mädchen, die während der nationalsozialistischen Diktatur in Theresienstadt interniert waren. Sie wird als Zeitzeugin an der Lesung mitwirken.

Den musikalischen Rahmen gestaltet ein Berliner Ensemble unter Leitung von Winfried Radeke. Präsentiert werden Lieder des Theresienstädter Kabarets und von Ilse Weber, einer jüdischen Schriftstellerin, die 1944 in Auschwitz ermordet wurde.

Zu Beginn der Gedenkveranstaltung bringt die Klasse 7 d der Gesamtschule Kiel-Hassee ihre Variationen zum Thema „Die Gedanken sind frei“ auf die Bühne.

Gegen 19:30 Uhr wird das Programm im Jüdischen Museum Rendsburg fortgesetzt. An der Gedenkwand im Innenhof legen Landtagspräsident Martin Kayenburg und der Rendsburger Bürgermeister Andreas Breitner gemeinsam mit Schülern der Gesamtschule Kiel-Hassee Kränze nieder. Landesrabbiner Dr. Walter Rothschild und der Rendsburger Propst Kai Reimer werden dazu Gebete sprechen.

Im Anschluss kann die Ausstellung „Die Mädchen von Zimmer 28“ im Museum besichtigt werden.

Vertreter der Medien sind zur Gedenkveranstaltung herzlich eingeladen.